



Trauer um Prof. Dr. Manfred Gross

Der ehemalige Präsident der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie (DGPP) ist am 30. Mai 2017 im Alter von 66 Jahren verstorben. Bis zuletzt begleitete Prof. Gross unsere Fachgesellschaft mit großem Engagement.

Manfred Gross studierte zunächst in München Physik und nachfolgend Humanmedizin in Mainz, wo er 1979 promoviert wurde. Während seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universitätsklinik Mainz schloss er sowohl die Weiterbildung zum Facharzt für Phoniatrie und Pädaudiologie als auch zum Facharzt für HNO-Heilkunde ab und habilitierte sich 1987 mit dem Thema „Endoskopische Larynx-Fotokymografie“.

1989 folgte Manfred Gross dem Ruf an die Freie Universität Berlin, wo er eine C4-Professur für Phoniatrie und Pädaudiologie bekleidete. Manfred Gross fungierte dort außerdem bis 2003 am Universitätsklinikum Benjamin Franklin als Leiter der Klinik und Poliklinik für Audiologie und Phoniatrie. Im Jahr 2003 wurde er zum Direktor der neuen gemeinsamen Klinik für Audiologie und Phoniatrie und der Hochschulambulanz für Hör-, Sprach- und Stimmstörungen an der Charité – Universitätsmedizin Berlin ernannt. Im Jahr 2006 übernahm Prof. Gross die Leitung des Charité Centrums für Audiologie und Phoniatrie, Augenheilkunde und HNO-Heilkunde.

Prof. Gross war die Ausbildung der Studierenden stets ein besonderes Anliegen, weshalb er sich in seiner Funktion als Prodekan für Studium und Lehre der Charité für die Reform des Medizinstudiums einsetzte. Er war maßgeblich am Aufbau des Modellstudiengangs Medizin beteiligt.

Wegen seiner hohen Reputation und seiner besonderen wissenschaftlichen Expertise bekleidete der Verstorbene eine Vielzahl von leitenden Positionen und Ämtern sowohl nationaler als auch internationaler wissenschaftlicher Verbände.

Die DGPP hat ihren Alt-Präsidenten in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Deutsche Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie, seines herausragenden Engagements als ihr früherer Präsident sowie seines langjährigen ehrenamtlichen Einsatzes als Herausgeber der Schriftenreihe „Aktuelle phoniatriisch-pädaudiologische Aspekte“ mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Die Deutsche Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie trauert um einen engagierten Mediziner und Wissenschaftler und verneigt sich in tiefer Dankbarkeit vor ihrem ehemaligen Präsidenten und Ehrenmitglied.